

An den Vorsitzenden  
des Verkehrsausschusses  
Herrn Andreas Wolter

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

fon 0221. 221 259 50  
fax 0221. 221 246 57  
mail fraktion@koelnsdpd.de  
web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 13.06.2019

**AN/0841/2019**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	18.06.2019

**Kölner Rheinbrücken – Wegeverbindungen für den Radverkehr verbessern!**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für den Radverkehr in Köln sind attraktive Möglichkeiten zur Rheinquerung unerlässlich. Aktuell bieten die Kölner Rheinbrücken kein befriedigendes Angebot für den Radverkehr. Insbesondere lässt auch die Anbindung an das bestehende Radwegenetz sehr zu wünschen übrig.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Vorgesehene Radverkehrsanbindung

• **Mülheimer Brücke:**

Nach der Sanierung soll nördlich wie südlich ein Zweirichtungsradweg auf der Brücke eingerichtet werden.

Wie ist die rechtsrheinische Radwegführung künftig vom oder zum Clevischen Ring/Bergischen Ring, Wiener Platz und Rheinufer vorgesehen?

Wie soll nach der Sanierung linksrheinisch der Radverkehr von oder zur Gürteltrasse, An der Schanz, Kuhweg und Niederländer Ufer geführt werden?

• **Zoobrücke:**

Die Zoobrücke ist eine wichtige Radverkehrsverbindung (siehe Radroutenplaner NRW und Karte „RadRegionRheinland“). Aktuell sind leider

sind viele – stark frequentierte - Verbindungen nur für Fußgänger ausgewiesen z.B.: Lentpark zur Zoobrücke oder Zoobrücke zum Rheinpark. Wie soll der Radverkehr rechts- wie linksrheinisch an das bestehende Radverkehrsnetz angebunden werden?

- **Deutzer Brücke:**

Wie soll die Anbindung an das rechtsrheinische Radverkehrsnetz erfolgen?

- **Severinsbrücke:**

Welche Planungen bestehen zur Anbindung an das rechts- wie linksrheinische Radverkehrsnetz?

- **Südbrücke:**

Wie ist eine barrierefreie Erschließung und Anbindung an das Radverkehrsnetz vorgesehen?

2. Wie ist der jeweilige Planungsstand zu den oben genannten Punkten und von welchen Zeiträumen geht die Verwaltung zur Realisierung der jeweiligen Radverkehrsanbindung aus?
3. Der Verkehrsausschuss hat die Verwaltung mit Beschluss vom 15.05.2018 mit der Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe auf der unterstromigen, linksrheinischen Seite der **Hohenzollernbrücke** beauftragt. Wie ist der Sachstand der Planungen und von welchen Zeiträumen zur Realisierung geht die Verwaltung aus?
4. Wie stellt sich der Umsetzungsstand zum Beschluss des Rates am 19.12.2017 zur „Machbarkeitsuntersuchung einer neuen Fuß- und Radwegbrücke zwischen Bastei und Rheinpark und Erweiterung der vorhandenen Geh- und Radwege an der Hohenzollernbrücke“ dar?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin